Vortrag an den Grossen Rath der Stadt und Republik Bern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bericht an den Grossen Rath der Stadt und Republik Bern über die Staats-Verwaltung ...**

Band (Jahr): **- (1814-1830)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vortrag
an den
Großen Rath
der
Stadt und Republik Bern.

Hochwohlgeborne,

Gnädige Herren und Obere!

Der Kleine Rath hat die Ehre, Euer Hochwohlgeboren einen Bericht über die Staats-Verwaltung seit dem Jahre 1814 vorzulegen.

In dem Augenblicke, wo die Regierung, getreu den in ihrem Beschlusse vom 13. Januar ausgesprochenen Grundsätzen, ihre Gewalt in die Hände ihrer Nachfolger niederlegt, hat sie für angemessen erachtet, sich selbst und dem Lande Rechenschaft von ihren Verhandlungen zu geben. Einfache, aber möglichst vollständige Darstellung der Verhandlungen selbst und ihrer Beweggründe,

durchaus auf aktenmäßige Belege gestützt, war die Aufgabe, welche in der Abfassung dieser Arbeit erfüllt werden sollte, deren Mängel und Ungleichheiten die Kürze der dafür zugemessenen Zeit vielleicht einigermaßen entschuldigen kann.

Die Uebersicht desjenigen, was in den letzten siebzehn Jahren in der Staats-Verwaltung des Kantons Bern versucht und geleistet worden ist, wird wenigstens das redliche Bestreben der Regierung beurkunden, für das Wohl des ihr während diesem Zeitraum anvertrauten Landes zu sorgen.

Möge der Allerhöchste unser Vaterland noch fernerhin beschirmen.

Der Kleine Rath bittet Euer Hochwohlgeboren die Versicherung seiner hochachtungsvollen Ergebenheit zu genehmigen.

Bern, den 10. Weinmonat 1831.

Der Amtsschultheiß,
v. Wattenwyl.

Namens des Kleinen Raths:
Der Rathsschreiber,
Wurstemberger.